



CHECKLISTE JUGENDMENTORING

Worauf muss ich achten, wenn ich Mentor*in werden möchte?

1. Habe ich genug Zeit?

- Ich bin in den nächsten **8 Monaten** (März bis Oktober 2019) in Berlin.
- Verreisen** werde ich in den nächsten acht Monaten voraussichtlich **nicht länger als 3 Wochen** und werde demzufolge die Mentoringbeziehung nicht über einen längeren Zeitraum unterbrechen müssen.
- Ich habe ein Studium/einen Beruf/führe einen Lebensstil, der zulässt, dass ich mir **jede Woche einen Nachmittag oder einen halben Tag** Zeit nehmen kann (unter der Woche oder am Wochenende), um mich mit meinem/meiner Mentee zu treffen.
- Mir ist bewusst, dass mein/e Mentee voraussichtlich in **Berlin-Reinickendorf** wohnt.
- Mir ist bewusst, dass zusätzlich zu einem 2- bis 3-stündigen Treffen mit meinem/meiner Mentee noch die **Fahrtzeit** von meinem Wohnort/Arbeitsort/meiner Uni bis zum Wohnort meiner/meines Mentee(s) (meist Berlin-Reinickendorf) sowie die Hin- und Rückreise bei Ausflügen und Unternehmungen einzukalkulieren ist.
- Meiner realistischen Einschätzung nach habe ich dann noch Zeit, **ab und zu bei Terminen** wie den begleitenden Mentor*innentreffen oder Gruppenaktivitäten (beide Angebote sind freiwillig) teilzunehmen.

2. Passt das Mentoring zu mir?

- Ich habe Lust, gemeinsam mit einer/m Jugendlichen neue Sachen in Berlin zu entdecken, **neue Aktivitäten auszuprobieren & einer/m Jugendlichen außerschulisches Wissen zu vermitteln**.
- Ich bringe **eigene Ideen** für Aktivitäten mit, lasse mich aber auch auf die **Wünsche der/s Jugendlichen** ein.
- Ich habe Interesse und Spaß an **sozialem Engagement** und möchte zusammen mit der/m Jugendlichen eine „**gute Tat**“ für den Kiez planen und umsetzen.
- „Alles kann, nichts muss“ – ich bin **offen für alles Neue**, nehme aber auch Rücksicht darauf, wenn mein/e Mentee nicht ganz so flexibel ist wie ich.

